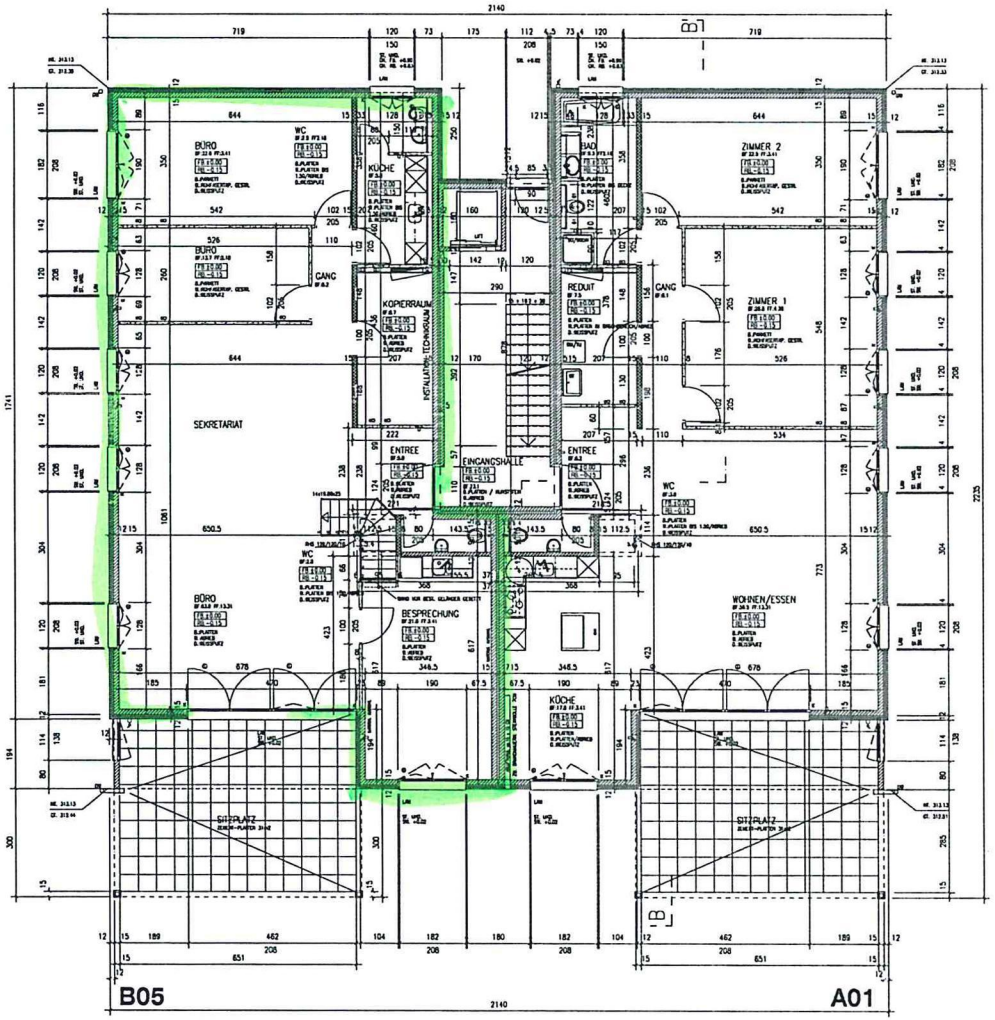
bauplan

Objekt: LIESTAL BRUNNMATT	Objekt Nr.: 102
Bauherr: FORMBAU AG LAUSENERSTRASSE 22, 4410 LIESTAL	
Planbezeichnung: ERDGESCHOSS	Massstab: 1:100
Gezeichnet: PH	Datum: 20.02.02	Plan Nr.: A102_42EG

OK FB EG HAUS = ±0.00 = 313.28 m ü.M.

DER ARCHITEKT:

DER BAUHERR:



LIESTAL BRUNNMATT
ERDGESCHOSS M 1:100
WOHNUNG 401
Formbau
WILLKOMMEN ZU HAUSE

bauplan

Objekt: LIESTAL BRUNNMATT	Objekt Nr. 102
Bauherr: FORMRAU AG, LAUSENERSTRASSE 22, 4410 LIESTAL	
Planbezeichnung: UNTERGESCHOSS	Massstab 1:100
Gezeichnet: PH	Datum 20.02.02
Plan Nr. A102_41UG	

Bemerkungen	Datum/Visa
HEIZKOSTENZÄHLER HOBBY BOX/401	15.10.02 CD
BODENAUFBAU VON 12CM AUF 10CM ERHÖHT	15.10.02 CD
HEIZKOSTENZÄHLER HOBBY BOX/401	15.10.02 CD
ANSTELLE VON SPINDELTREPPE, NEU L-TREPPE BIS ROHBAUKANTE EG	24.10.02 CD
SCHALTÖFFE VERSCHIEBEN UND ABÄNDERN	31.10.02 CD
HOBBY BOX: OFFENRAHMEN, TREPPENLÄNGER	18.03.03 CD
ZIMMERE ANPASSEN	23.02.05 HP

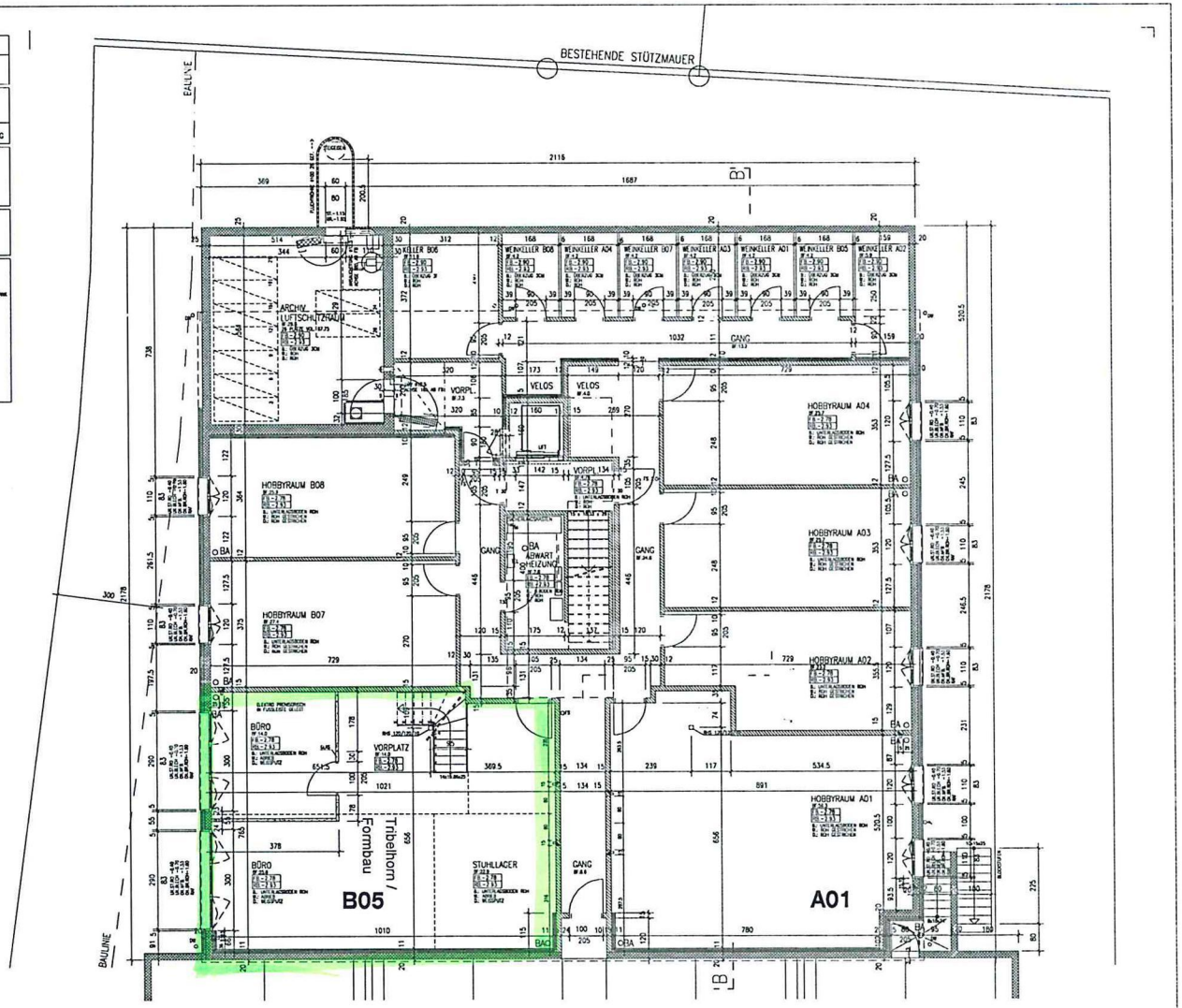
OK FB EG HAUS = ±0.00 = 313.28 m.ü.M.

Planmass! ALLE MASSE UND ANGABEN SIND VOR DER AUSFÜHRUNG ZU KONTROLLIEREN. BEI UNKLARHEITEN ist UNVERZÜGLICH DIE ARCHITEKTUR DIESER DER ARCHITEKT ZU INFORMIEREN. FÜR FEHLER AUS NICHTBEACHTEN DIESES REGEL WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN.

KONNTEKTURLINE STAHL
-GELÄNDER = GELÄNDERHÖHE
-ROHR = ZIMMERMANN

AUSFÜHRUNGEN FÜR HAUSTECHNIKLEITUNGEN SIEHE EX SPEZ. PLANE UND/ODER ANDERE INSTALLATIONS ABDECKUNGSRICHTUNGEN, GERÄUSCH VERMIEDE BEI UNTERLÄNGE BREITEN IN DIE SCHWELLE BIS DIE METTER-SCHWELL FENSTERHÖHE ROH, UND DIE AUS SCHWELLE BIS DIE FENSTER-SCHWELL/ SCHWELLE BIS DIE FALZBÖDEN TÜREN AB DIE HÖHEREN FERTIG BODEN ODER SCHWELLE BIS UNTERKANTE UN ROH STURZ

	BACKSTEIN	R	RUNDEL
	BETON	LRW	LAMELLENFENSTER
	KS	ROL	ROLLADEN
	GIPS	SW	GK SCHWELLE
	WÄRMEDÄMMUNG	SB	GK BLENDRAHMEN
	AUSFÜHRUNG	FB	FERTIG BODEN
		RB	ROH BODEN
		OK	OBERKANTE
		UK	UNTERKANTE
		FF	FERTIGFÜLLE
		RF	ROHFÜLLE
		DH	DACHHAUBE
		VSE	VERBRAUCHSENERGIEFLUSS
		STALP	STALPFÜHLING
		WELL	WELLENBELEUCHT
		BS	BODENSTEIN
		SI	SICHTBETON
		SR/SPL	ROLLE-FENSTERTIP
		BA	BODENABLAUF
		LS	LUFTSCHACHT
		HZ	HEIZUNG
		BD	DECKENDURCHBRUCH
		WD	WANDDURCHBRUCH

DER ARCHITEKT: _____

DER BAUHERR: _____